



Niederschrift

zur 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 18.02.2013

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:57 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Wilhelm Börskens ordentliches Mitglied
Herr Werner Bresser ordentliches Mitglied
Herr Jan Walter Hammer ordentliches Mitglied
Herr Gunter Gerd Köhler ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand ordentliches Mitglied
Herr Hans-Joachim Kayser ordentliches Mitglied
Herr Martin Schulz ordentliches Mitglied
Herr Thomas Morfeld stellv. Mitglied
Frau Gabriele Oelze-Krähling stellv. Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Olav Freund ordentliches Mitglied
Herr Dr. Bernd Neuhoff ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Gisbert Kreß ordentliches Mitglied
Herr Hans-Dieter Marche ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Cordula Ungruh ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Axel Bohnhorst stellv. Mitglied

Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Rainer Strotmeier
Herr Wilfried Meschede
Herr Joachim Elliger
Herr Heinrich Horstmann
Frau Jutta Kleegräfe
Herr Hartmut Neutzler

Frau Birgit Rubart	Schriftführerin
Frau Julia Scharte	
Herr Klaus Weber	

Gast

Herr Peter Cosack	stellv. Mitglied
Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann	stellv. Mitglied

Entschuldigt fehlten:

SPD-Fraktion

Frau Sabine Pfeffer	ordentliches Mitglied
Frau MdL Marlies Stotz	ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Herr Michael Bruns	ordentliches Mitglied
--------------------	-----------------------

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

**2. Wiederaufnahme der Namensfindung für das Kombibad
hier: Antrag gem. § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW)
024/2013**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

„Dem Antrag des Herrn Jörg Rosenthal, gerichtet auf Wiederaufnahme der Namensfindung für das Kombibad, wird nicht gefolgt“.

Einstimmig zugestimmt

**3. Beteiligung der Stadt Lippstadt an einer Verfassungsbeschwerde gegen
das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012
040/2013**

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligen sich die Herren Sommer, Kayser, Dr. Freund, Marche, Strotmeier und Bresser.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die Stadt Lippstadt beteiligt sich an der von der Sozietät Wolter-Hoppenberg, Hamm, betreuten Verfassungsbeschwerde nordrhein-westfälischer Städte und Gemeinden gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 zu einem Pauschalhonorar von maximal 10.000 € zuzüglich MwSt.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

4. 7. Änderung der Ordnung über die Vergabe von Aufträgen der Stadt Lippstadt (Vergabeordnung)

12. Änderung der Anlage zur Vergabeordnung der Stadt Lippstadt 401/2012

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

"Die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte 7. Änderung der Ordnung über die Vergabe von Aufträgen der Stadt Lippstadt (Vergabeordnung) vom 1. Oktober 1965 wird beschlossen.
Gleichermaßen wird die 12. Änderung der Anlage zur Vergabeordnung beschlossen".

Einstimmig zugestimmt

**5. Zuschuss an den Städt. Musikverein Lippstadt e. V.;
hier: Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2013/2014
004/2013**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Unter dem Vorbehalt der entsprechenden Mittelbereitstellung in dem jeweiligen Haushaltsjahr wird dem Wirtschaftsplan des Städt. Musikvereins Lippstadt e. V. für die Spielzeit 2013/2014 zugestimmt. Der darin ausgewiesene Zuschuss in Höhe von 120.500 € soll in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 anteilig mit jeweils 50 % bereitgestellt werden.

Einstimmig zugestimmt

6. Informationen des Fachbereiches Zentraler Service zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2013

037/2013

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

7. Information des Fachbereiches Finanzen und Liegenschaften zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2013

050/2013

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

8. Information des Fachbereichs Recht und Ordnung zum Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2013

042/2013

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

9. Information des Baubetriebshofes zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2013

036/2013

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

10. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 und Fortführung des freiwilligen Haushaltssicherungsprogrammes (HSP) für die Jahre 2013 bis 2016

071/2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußern sich die Herren Sommer, Kayser, Marche, Strotmeier und Bresser. Herr Kayser beantragt, die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzuleiten. Gegen diese Vorgehensweise erhebt sich kein Widerspruch.

Die Angelegenheit wird ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergeleitet.

11. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Städten Erwitte, Geske und Lippstadt über die Vorhaltung eines Gerätewagens Gefahrgut (GW-G)

039/2013

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

„Der der Originalniederschrift beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird zugestimmt.“

Einstimmig zugestimmt

12. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Lippstadt

043/2013

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

„Der der Originalniederschrift beigelegte Entwurf der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Lippstadt vom 18.05.1999 wird beschlossen. Der Kalkulation als Grundlage des Gebührentarifs wird zugestimmt.“

Einstimmig zugestimmt

- 13. Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege**
hier: Errichtung einer Tageseinrichtung für Kinder im nord-westlichen Kernstadtbereich "Stadtpark - Am Tiergarten" zum Kindergartenjahr 2013/2014

010/2013

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

- "1. In Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 02.03.2009 zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege wird am Standort „Stadtwald – Am Tiergarten“ die dort bisher geführte Waldspielgruppe in eine nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) geförderte Kindertageseinrichtung umgewandelt und ausgebaut.
2. In der Kindertageseinrichtung sollen ab dem 01.08.2013 in 2 Gruppen bis zu 35 Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren ganztägig betreut und gefördert werden. Hiervon wird bis auf weiteres eine Gruppe für bis zu 25 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung unter Berücksichtigung eines besonderen pädagogischen Ansatzes und Konzeptes als Waldgruppe geführt.
3. Voraussetzung für den Betrieb dieser Einrichtung ist die Erteilung einer Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt, Landschaftsverband Westfalen-Lippe und die Gewährung von gesetzlichen Zuschüssen zu den laufenden Betriebskosten dieser Einrichtung nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz).
4. Die notwendigen Räumlichkeiten für die Kindertageseinrichtung werden von einem anerkannten Träger der Jugendhilfe, der gleichzeitig auch Träger der Kindertageseinrichtung ist, unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) errichtet. Auf die beigelegte Planskizze wird verwiesen.
5. Die Trägerschaft der Einrichtung wird der INITEC Gesellschaft für Ausbildung und Arbeit mbH (gemeinnützig), Südstraße 18, 59557 Lippstadt als anerkannter Träger der Jugendhilfe in Lippstadt übertragen. Die Verwaltung wird insoweit beauftragt, mit der INITEC entsprechende Abstimmlungen zu treffen.
6. Dem Träger der Einrichtung wird - vorbehaltlich einer Mittelbereitstellung im Haushaltsplan - im Jahr 2013 eine gesetzliche Förderung (Bundes- bzw. Landesmittel) in Höhe von rund. 168.000 € und eine freiwillige För-

derung in Höhe von bis zu 116.000 € der anzuerkennenden Investitionskosten gewährt. Der Zuschuss dient zur Mitfinanzierung der Baukosten, der Anschaffungskosten der aus pädagogischer Sicht erforderlichen Einrichtungsgegenstände, der Außenspielgeräte sowie der Spiel- Förder- und Beschäftigungsmaterialien. Bei einer veränderter Bundes- und Landesförderung erfolgt eine Anpassung des Zuschusses.

7. Dem Träger der Einrichtung wird eine gesetzliche Förderung der laufenden Betriebskosten (z. B. für Personal- und Sachkosten) in der nach dem Kinderbildungsgesetz üblichen Art und Höhe (Gewährung von sogenannten Kindpauschalen) sowie eine freiwillige Betriebskostenförderung gemäß Ratsbeschluss vom 22.09.2008 ab Inbetriebnahme der Einrichtung gewährt."

Einstimmig zugestimmt

14. Auflösung der Außenstelle des Hanse-Kollegs in Paderborn
028/2013

Nach einigen Erläuterungen von Herrn Sommer beschließt der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

- „1. Die Außenstelle des Hanse-Kollegs – das Weiterbildungskolleg der Stadt Lippstadt Abendgymnasium – Kolleg – Abendrealschule in Paderborn wird zum Ende des Schuljahres 2012/13 (31.07.2012) aufgelöst.
2. Den Studierenden des aktuellen 3. Semesters wird zum Ende des 4. Semesters angeboten, zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife die Semester 5 und 6 an einem anderen Standort des Hanse-Kollegs abzuleisten.“

Einstimmig zugestimmt

15. Platzgestaltung Innenhof Stadtbücherei
041/2013

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Für die Platzgestaltung des Innenhofes der Stadtbücherei werden außerplanmäßig 320.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt im Rahmen des Haushalts 2013.

Einstimmig zugestimmt

16. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

16.1. Frage der Fraktion Christdemokraten Lippstadt zur Anzahl von Arbeitskreisen, Kommissionen, Werkstattgesprächsrunden

Herr Sommer weist darauf hin, dass in der aufgrund der entsprechenden Frage der CDL-Fraktion erarbeiteten Aufstellung über die gebildeten Ausschüsse und Kommissionen versehentlich die Schulplanungskommission vergessen worden ist.

Herr Bohnhorst begründet die Anfrage mit der Vielzahl der Termine, die von den ehrenamtlichen Rats- und Ausschussmitgliedern kaum noch zu bewältigen bzw. zu koordinieren seien.

Herr Sommer führt aus, dass die Vielzahl der Kommissionen, Arbeitskreis- und Gesprächsrunden eine breitete Information und eine tiefer gehende Diskussion ermögliche, die Gremien Anlass bezogen eingesetzt würden und – insbesondere auch durch die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern wie z. B. bei den Werkstattgesprächen – der Meinungsbildung dienen würden.

Herr Kayser vermisst in der Auflistung die interfraktionellen Gespräche, die einen erheblichen Zeitaufwand forderten und für die – wie für die meisten der aufgelisteten Gremien – kein Sitzungsgeld gezahlt werde.

16.2. Protokollierung von Abwesenheitszeiten in den Niederschriften von Rat und HFA

Herr Schulz fragt nach, warum die Abwesenheitszeiten der einzelnen Ratsmitglieder im letzten Protokoll minutengenau aufgelistet worden seien. Dies habe nur dann Sinn, wenn auch minutengenau festgehalten werde, von wann bis wann die einzelnen Tagesordnungspunkte behandelt wurden. Daher beantragt Herr Schulz, die Abwesenheitszeiten nicht mehr minutengenau aufzulisten.

16.3. Übermittlung der Vorlagen

Herr Kayser beschwert sich darüber, dass die Vorlagenpakete als „Loseblattsammlungen“ zugestellt werden und darum nach seiner Auffassung nur mit erheblichem Aufwand zu verwenden seien. Herr Sommer führt dazu aus, dass die Vorlagen bereits seit einiger Zeit durchnummeriert werden. Zudem weist er darauf hin, dass mit Nachdruck daran gearbeitet werde, sog. ‚Druckmappen‘ zu erstellen. Dies sei jedoch mit einem erheblichen EDV-Aufwand verbunden. Für weitergehende Fragen stehe Frau Kleegräfe zur Verfügung.

Ende des öffentlichen Teils um 19:05 Uhr.

gez. Sommer
Vorsitzender

gez. Rubart
Schriftführerin

